











Bayerische Seen

Herbstzug Weißblau



Der morgendliche Blick vom Hotelparkplatz über den nördlichen Chiemsee

Highlights der Reise:

-  Direkter Kontakt mit den Alpendohlen
-  Beeindruckende Seenlandschaft
-  Ausflug ins spektakuläre Hochgebirge, zwei spielende Mauerläufer
-  Prachtttaucher suchen und finden
-  Eine unerwartete Schmarotzerraubmöwe
-  Durch das Spektiv beobachten
-  Wasserralle gut sehen
-  Viel gelernt: „Ich kenne jetzt ein paar Enten mehr“
-  Reinschnuppern in die Zugvogelbeobachtung mit Markus Gerum
-  Graupelschauer im Pferdestall überstehen

Reisedaten:

Termin	Vom 14.10.2023 bis zum 21.10.2023
Reisedauer	8 Tage/7 Nächte
Teilnehmerzahl	11 Reisende
Unterkunft	Seefelder Hof (Dießen am Ammersee), Seehotel Wassermann (Seebruck/Chiemsee)

Reiseleiter

Christian Wagner

Reiseverlauf

Tag 1

Dießen

Wir starten schnell. Es ist eine Schlechtwetterfront angekündigt. An der Seepromenade von Dießen machen wir uns mit einigen häufigen Arten vertraut und bestaunen nahe Kolbenenten. Der erste Regen wird mit der Beobachtung einer fliegenden Raubmöwe verbracht. Sie entpuppt sich als Schmarotzerraubmöwe und ist das Highlight des Tages. Danach harren wir auf dem Beobachtungsturm der Dinge, die dann auch kommen. Gänsesäger, zwei junge Rohrweihen, ein Wanderfalke und eine aus dem Schilf rufende Wasserralle sind bemerkenswerte Beobachtungen. Über dem See zeichnet der Regen dramatische Bilder. Abends stellen wir uns gegenseitig und der Reiseleiter das Programm der nächsten Tage vor.



Tag 2

Ammersee Südende und Pähler Wiesen

Der Regen ist durchgezogen und es ist sehr kalt geworden. Unser Weg führt uns zum Binnensee am Ammersee Südende. Es ist der beste Beobachtungspunkt im Gebiet. Zuerst aber beobachten wir eine Wasseramsel bei der Nahrungssuche. Am Binnensee überwinden wir gemeinschaftlich ein Blockfeld. Als Belohnung winken Kiebitzregenpfeifer, Große Brachvögel, Uferschnepfe, Sandregenpfeifer, Alpenstrandläufer, Bekassinen sowie eine ganze Pracht an Enten, inkl. Spießenten, Pfeifenten und eine Moorente. Nachmittags wandern wir durch die Raistingener Wiesen. Wir finden einen Rauwürger, freuen uns über Rotmilane, einen Weißstorch und 27 Silberreiher. Drei Schwarzkehlchen und mindestens 13 Hausrotschwänze sitzen auf den Weidezäunen. Krönender Abschluss ist ein Graupelschauer, den wir in einem Pferdestall überstehen. Den Beobachtungstag lassen wir in Aidenried mit wunderschön angestrahlten Kolbenenten ausklingen.



Tag 3 Westliche Karwendelspitze, Walchen- und Kochelsee
Bei der Anfahrt bewundern wir die Sonne, die sich durch den dichten Voralpennebel kämpft und die raureifüberzogenen Wiesen zum Glitzern bringt. Nach der Gondelfahrt glitzert der Schnee in der Sonne. Wir suchen sehr ausdauernd Alpenschneehühner in der Karwendelgrube und der Umgebung. Wir finden Schneesperlinge, hören eine Alpenbraunelle, haben das Glück, dass zwei Mauerläufer sich umkreisend sehr nah über uns drüber fliegen und wir füttern die Alpendohlen. Zurück im wirklichen Leben schauen wir am Walchensee und am Kochelsee nach den gemeldeten Prachttauchern und vertreiben uns die Zeit mit der Beobachtung von Schellenten und drei sehr nahen Schwarzhalstauchern.



Tag 4 Zugplanbeobachtung, Paterzeller Eibenwald, Zellsee
Heute treffen wir Markus Gerum, der uns in die Feinheiten der Beobachtung ziehender Vögel einweiht. Bei einem durchschnittlichen Zugtag machen wir uns mit den Finken, Drosseln, Feldlerchen, Bachstelzen und Wiesenpiepern vertraut. Wir lernen aus Ringeltaubentrupps einzelne Hohltauben herauszufiltern und dass Dohlen sehr ähnlich fliegen wie Tauben. Das hohe Klingeln der Heckenbraunelle ist uns nach dem Morgen auf dem Hügel bei Bad Bayersoien vertraut.

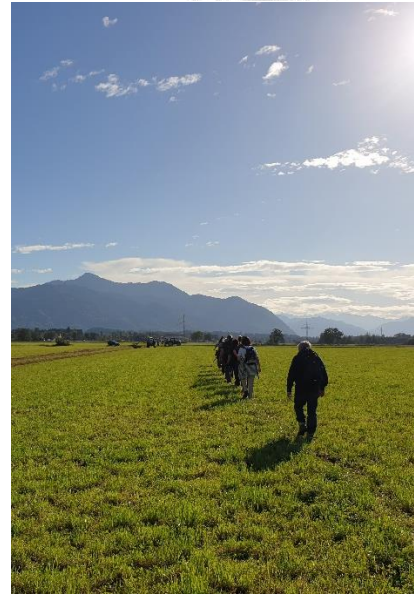


Wir essen eine „Kleinigkeit“ im Restaurant zum Eibenwald. Danach wandern wir durch den Paterzeller Eibenwald mit Schwarzspecht und Misteldrossel zum Zellsee. Dort angekommen pfriemeln wir drei Wasserrallen aus dem Schilf, bestaunen 75 Rostgänse und bestimmen Alpenstrandläufer und dunkle Wasserläufer. Etwas knapp kommen wir zurück und setzen uns kurze Zeit später zum verdienten Abendessen zusammen.

Tag 5 Prachtttaucher suchen und finden
Eine kleine Gruppe schafft es vor dem Frühstück bei dichtem Nebel auf den Beobachtungsturm bei Dießen. Heute ist Überführungstag und der Tag, an dem wir Prachtttaucher suchen und finden. Zuerst schaut es aber nicht so aus. Der Frühnebel über dem Starnberger See lichtet sich nämlich nur zögerlich. Als wir endlich freie Sicht haben, entdecken wir tatsächlich zwei weit entfernte Prachtttaucher. Es sind die ersten Prachtttaucher des kommenden Winters auf dem Starnberger See. Auf allgemeinen Wunsch stoppen wir an einem Café in Geretsried, bevor wir uns am Chiemsee an der Autobahnraststätte von Lachmöwen bekucken lassen. Vier Prachtttaucher finden wir – schon wieder weit draußen. Danach beziehen unsere Zimmer im Hotel Wassermann.



Tag 6 Chiemsee satt – Hirschauer Bucht und Grabenstätter Moos
 Heute mal kein Frühnebel. Das nutzen wir, um bei Chieming eine Wasserralle, Bekassinen, einen Kampfläufer, eine Heringsmöwe und einen weit entfernten Prachtaucher zu beobachten. Auf dem Turm in der Hirschauer Bucht halten wir uns dann zwei Stunden schadlos. Bergpieper suchen vor dem Turm nach Nahrung. Ein Habicht sorgt für Unruhe. Es gilt tausende von Enten durchzumustern. Dabei finden wir drei Weißwangengänse und mehrere kleine Trupps Spießenten. Zwei Kiebitzregenpfeifer und ein Grünschenkel schauen vorbei. Fünf Rauchschwalben sagen ade. Nachmittags führt uns Sabine Pröhls durch das Grabenstätter Moos und stellt die Naturschutzarbeit und deren Fallstricke vor. Nebenbei schrecken wir eine Bekassine auf. Der Raubwürger begrüßt von der Leitung und zwei Schwarzkehlchen turnen auf den Schilfhalmern herum. Der Sonnenuntergang wird vom Beobachtungsturm bei Seebuck genossen.



Tag 7 Chiemsee satt – Irschener Winkel und Lachsgang
 Ein Stopp am Autobahnrastplatz ergibt schon 9 Prachtaucher. Eigentliches Ziel heute Morgen ist aber der Irschener Winkel. Eine Türkentaube singt auf dem Dach der Reha-Klinik. Auf der Suche nach der Moorente, finden wir nahe Spießenten, Löffelenten und Schwarzhalstaucher. Auch Zwergstrandläufer, Alpenstrandläufer und mindestens 31 Bekassinen suchen in der Bucht nach Nahrung. Nachmittags erwandern wir den Lachsgang. Wir vergleichen die Lappentaucher (Zwerg-, Schwarzhal- und Haubentaucher) und erfreuen uns an unserer besten Prachtaucherbeobachtung des Urlaubs. Es sind jetzt mindestens 13 Individuen. Eine adulte Steppenmöwe lässt sich unter den Mittelmeermöwen gut bestimmen. Ein gemischter Finkentrupp mit Buch- und Bergfinken, sowie Bluthänflingen fordert uns noch einmal heraus. Schon ist der letzte Abend angebrochen und wir genießen zum letzten Mal das außergewöhnlich gute Essen.



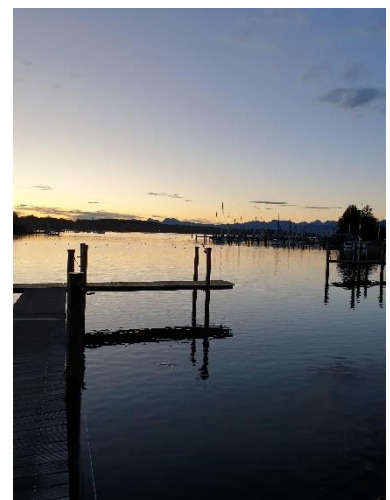
Tag 8 Abschied
 Zum Abschied spendiert uns der oberbayerische Herbst einen weißblauen Himmel.

Noch ein paar Infos:

Die Feldkennzeichen ziehender Passeres findet man hier:
http://www.limicola.de/fileadmin/user_upload/Dateien_Limicola/Limicola_Dokumente/GatterKennzeichenSingvo%CC%88gelLimicola2002.pdf

Jahresberichte Chiemsee findet man hier: <https://www.oag-chiemsee.de/information/>

Fotos von C. Wagner



Artenliste (114 Arten)

Höckerschwan	Kiebitzregenpfeifer	Waldbaumläufer
Weißwangengans	Sandregenpfeifer	Mauerläufer
Kanadagans	Großer Brachvogel	Rauchschwalbe
Graugans	Bekassine	Feldlerche
Nilgans	Uferschnepfe	Heidelerche
Rostgans	Dunkler Wasserläufer	Zilpzalp
Pfeifente	Grünschenkel	Wintergoldhähnchen
Schnatterente	Kampfläufer	Kleiber
Stockente	Alpenstrandläufer	Star
Löffelente	Zwergstrandläufer	Zaunkönig
Spießente	Schmarotzerraubmöwe	Wasseramsel
Krickente	Lachmöwe	Amsel
Reiherente	Mittelmeermöwe	Singdrossel
Tafelente	Steppemöwe	Misteldrossel
Moorente	Heringsmöwe	Wacholderdrossel
Kolbenente	Straßentaube	Rotkehlchen
Schellente	Hohltaube	Hausrotschwanz
Gänsesäger	Ringeltaube	Schwarzkehlchen
Zwergtaucher	Türkentaube	Alpenbraunelle
Schwarzhalstaucher	Eisvogel	Heckenbraunelle
Haubentaucher	Buntspecht	Hausperling
Prachtaucher	Grünspecht	Feldsperling
Kormoran	Grauspecht	Schneesperling
Graureiher	Schwarzspecht	Wiesenpieper
Silberreiher	Raubwürger	Bergpieper
Weißstorch	Eichelhäher	Gebirgsstelze
Rotmilan	Elster	Bachstelze
Mäusebussard	Rabenkrähe	Buchfink
Sperber	Kolkrabe	Bergfink
Habicht	Dohle	Kernbeißer
Rohrweihe	Alpendohle	Gimpel
Kornweihe	Kohlmeise	Grünfink
Wanderfalke	Blaumeise	Erlenzeisig
Turmfalke	Tannenmeise	Fichtenkreuzschnabel
Blässhuhn	Haubenmeise	Stieglitz
Teichhuhn	Sumpfmeise	Bluthänfling
Wasserralle	Schwanzmeise	Goldammer
Kiebitz	Gartenbaumläufer	Rohrammer

Bildergalerie



Alpendohle / C. Wagner



Graugänse Vordergrund, Große
Brachvögel hinten, Schlafplatz bei
Seebruck / C. Wagner